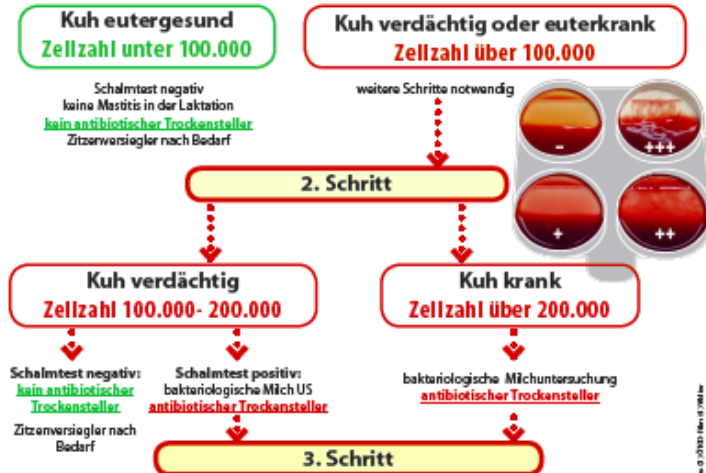


Antibiotisches Trockenstellen
mit Sinn und Verantwortung



1. Schritt Schalmtest / LKV-Tagesberichte

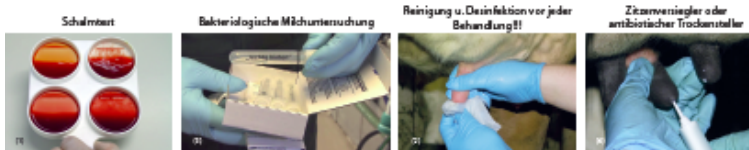
Entscheidungshilfen: Schalmtest, LKV-Tagesberichte, Mastitüsgeschichte in der Laktation, bakteriologische Milchuntersuchung



Bei allen Kühen mit Zellzahlen über 200.000 und bei Kühen mit Zellzahlen zwischen 100.000 und 200.000 und positivem Schalmtest wird die weitere Vorgehensweise nach der Art der nachgewiesenen Bakterien aus der Milchuntersuchung gewählt.
Hier muss der Betreuungstierarzt die Beurteilung der Befunde übernehmen.
Bei der Anwendung von antibiotischen Trockenstellern muss den einfachen Penicillinen unbedingt der Vorzug gegeben werden.

Abschließend muss erwähnt werden, dass aussichtslose Fälle (gewisse Bakterienarten, Verhärtingen mit Knoten im Euter, geschwumpfte Viertel) von jeder Antibiotikatherapie ausgeschlossen werden sollten.
Außerdem werden bestehende Probleme niemals mit der Verwendung von Antibiotika gelöst werden können, eine breite Sichtweise mit Einbezug von Haltung, Umwelt, Hygiene und Melkarbeit und Melktechnik ist notwendig.

Bilder: © Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Freising, © Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Freising, © Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Freising



Inhaltsübersicht:

- Zusammenfassung der Vorträge vom 5. November 2016
- Angebot ITB Milchrind
- Ankündigung TMR-Audit
- Änderung Besamungserfassung
- Beilage: aktuelle KB-Bullenliste

Liebe Leser unseres Praxisblatts,

in der aktuellen Ausgabe haben wir die Vorträge unserer Fortbildungsveranstaltung an der Hochschule Weihenstephan zusammengefasst. Darin können sie nachlesen, was beim Selektiven Trockenstellen zu beachten ist, welche neuen diagnostischen und prophylaktischen Hilfen es gibt und wie diese sinnvoll angewandt werden können. Darüberhinaus möchten wir sie nochmal auf unsere Betriebsberatung hinweisen. Außerdem laden wir sie ein zu einem Spezial-Seminar über TMR-Fütterung im Januar 2017.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr Praxis-Team

Der durchschnittliche Betrieb hat im Vergleich zu den besten Betrieben...

- ... mehr infizierte Tiere mit kuhassozierten Mikroorganismen
- ... eine höhere Neuinfektionsrate in der Laktation
- ... schlechter gepflegte Boxen und Laufgänge
- ... schmutzigere Tiere im Melkstand
- ... mehr Erregerübertragung beim Melken oder durch fehlende Melkreihenfolge
- ... mehr Neuinfektionen in der Trockenperiode
- ... häufiger Tiefstreuställe, unzureichende Hygiene
- ... eine schlechtere Zitzenkondition (Hyperkeratosen - Soll: max. 20%; Ist: 51%)
- ... behält chronisch euterkrankte Kühe (Soll: <10% 2x >200.000 Zellen/ml; Ist: 14%)
- ... mehr Pansenfermentationsstörungen (Fett-Eiweiß-Quotienten <1,0)

Risikofaktoren für eine hohe Neuinfektionsrate in der Trockenperiode sind ...

- ... zu wenig Einstreu, schlechte Boxenpflege und ungenügende Reinigung der Laufgänge sowie des Abkalbestalls; zu hohe Belegungsdichte (Gruppe >8 m² pro Tier, besser >10 m²)
- ... Vernachlässigung der Hygiene bei der Anwendung von Eutertuben/Trockensteller (Richtig: Desinfektion, Handschuhe, Anwendung im Melkstand)
- ... Laufenlassen der Milch (Vermeidung durch weniger Energiegehalt im Futter 2 Wochen vor Laktationsende, Trockensteher nicht in Sicht-oder Hörweite von Kälbern aufstallen)
- ... Erkrankungen um den Geburtstermin: Milchfieber, Ketose usw. (!Stress vermeiden!)
- ... tierindividuelle Faktoren, z.B. Vorschädigungen durch vorherige Mastitiden, hohe ZZ

Wichtig ist ...

- ... eine bedarfsgerechte Fütterung und Wasser zur freien Verfügung
- ... bei der Anwendung eines internen Zitzenversieglers ist die richtige Anwendung zu beachten!

Merkblätter zur Neuinfektionsrate oder der Anwendungshygiene bei Eutertuben unter www.milchQplus.de

Für wen kommt selektives Trockenstellen in Frage?

Nur Betriebe mit einem guten Eutergesundheitsmanagement selektiv Trockenstellen.

Das heißt, nur bei ...

- ... wenig Problemen mit klinischen und subklinischen Mastitiden
- ... gutem Hygienemanagement (Boxenpflege, Applikation von Trockenstellern und Zitzenversiegeln)
- ... regelmäßiger Kontrolle der MLP Daten
- ... regelmäßigen mikrobiologischen Untersuchungen von Milchproben euterkrankter Tiere und Bekanntsein des Erregerspektrum des Betriebes
- ... kein Galt / Sc. canis im Bestand / kein S. aureus Sanierungsbetrieb
- ... gutem Trockenstehmanagement; hoher Heilungsrate, niedriger Neuinfektionsrate

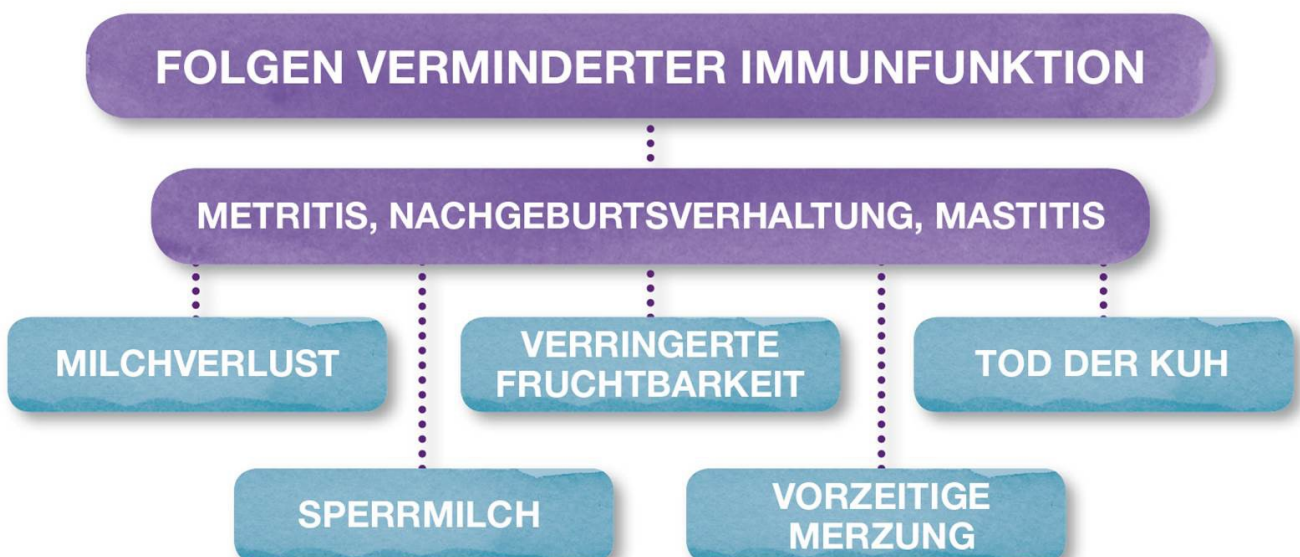
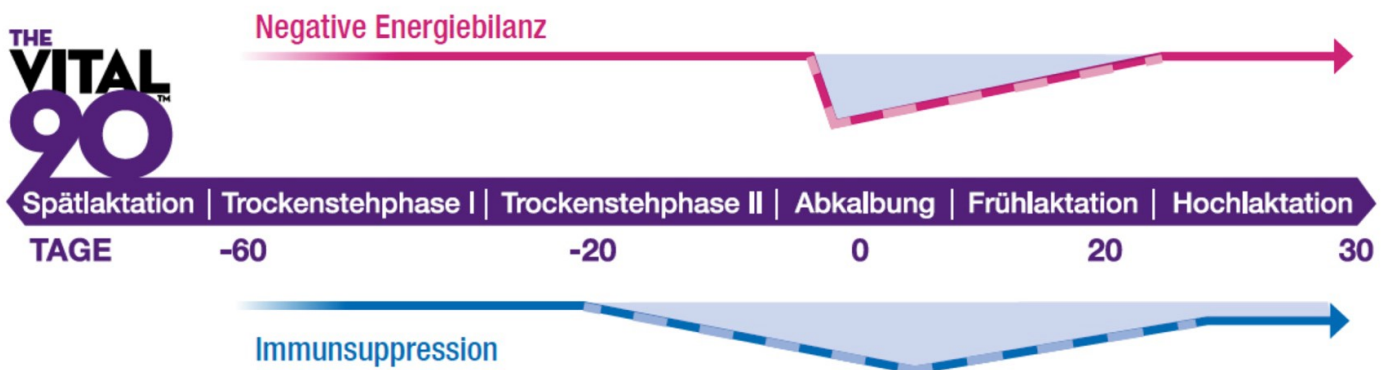
Maßnahmenbaukasten für gute betriebliche Eutergesundheit:

- Kurze Anfütterung von Färsen (Zitzenödeme)
- Anmelken von Färsen bei Milchlaufenlassen
- Abmelkgruppe für Leistungskühe in großen Herden (1 Woche lang in TS 1)
- Abkalbung auf Gummimatte oder perfekter Tiefstreu
- Nicht zu fett zum Trockenstellen
- TS 1: 5,5 MJ NEL, 12,5 % RP, > 22 % strukt. RF, DCAB 200-300
- TS 2: 6,6 MJ NEL, 14,5 % RP, 19 % RF, Zucker u. Stärke 180-200g/kg TS, DCAB 0
- < 5 % klinisches Milchfieber
- Keine Vorbehandlung zum Trockenstellen
- Trockensteller wenn Herdensammelmilch > 100.000 Zellen/ml (Heilungsraten bis 80 %)
- Teat sealer wenn NIR > 15%

Neue Mastitistherapie-Routine beim Auftreten jeder Form von Mastitis

- Immer Milchprobe ziehen
- Immer Entzündungshemmer ohne Milchwartezeit
- Immer Tier markieren
- Immer Fieber messen
- ⇒ kein Fieber
 - ⇒ Chronische Mastitis (2x Zellzahl >700.000/ml)?
 - ⇒ Milchprobe nicht untersuchen -> 1-2 Tage nur NSAID
 - ⇒ akute Mastitis -> Milchprobe im Schnelltest untersuchen
 - ⇒ kein Bakteriennachweis -> kein Antibiotikum, nur NSAID über 1-2 Tage
 - ⇒ Bakteriennachweis -> AB nach Resistenzergebniss
- ⇒ Fieber
 - ⇒ AB lokal und systemisch
 - ⇒ Milchprobe im Schnelltest untersuchen

Mehr unter www.rinderpraxis.com



Angebot: Individuelle und Problemorientierte Betriebsberatung von Ihrem Tierarzt Zukunft Milchviehberatung - Volle Kostenkontrolle mit durchdachtem Risikomanagement

- Puerperalkontrolle bei Problemtieren → für eine sichere Erstbesamung
- Sterilitätsuntersuchung bei stillbrünstigen Tieren und TU's mit Ultraschall ab 28 Tage nach KB → für eine kürzere Leerzeit
- LKV-Datenauswertung → für eine effektive Herdenüberwachung
- RFD-Messung bei Risikotieren → mehr Zeit für die gesunden Tiere
- Rationsberechnung und -kontrolle mit Schüttelbox und Kotsieb
- Lahmheitsbeurteilung auf Herdenbasis

Jetzt starten - Erstberatung vor Ort kostenlos

Einladung zum Spezial-Seminar TMR®-Audit

Bernd Broich: „TMR®-Audit – Was man beim Füttern alles richtig machen kann?“

Termin: Samstag, 21. Januar 2017, 10 Uhr

Ort: Metzgerwirt, Hauptstraße 12, 85376 Gigggenhausen

Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 11. Januar 2017 **per Fax: 08161 / 787 3608**,
telefonisch unter Tel.-Nr.: 08161 / 787 1874 oder per Mail: info@tierarztpraxis-freising.de

Änderung KB-Daten

Ab 1.1.2017 erfassen und übermitteln wir die KB-Daten (Bestand, Kuh, Bulle, ...) über die neue Software der Bayern-Genetik. Dadurch können wir die neuen Vorgaben bezüglich Prüfstiere und Gutscheine erfüllen. Der KB-Schein wird ersetzt durch einen Aufkleber, der in ein neues DinA4-KB-Buch geklebt wird. Die neuen KB-Bücher mit Registerkarten werden von uns verteilt.

Bei Fragen, wenden sie sich gerne an uns oder an Bayern-Genetik.



Speed Mam Colortest für die schnelle Mastitis-Diagnostik

Herausgeber:

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Aichinger und Schmaußer
Pullinger Hauptstraße 34a, 85354 Freising
Tel: 08161-7871874, Email: info@tierarztpraxis-freising.de